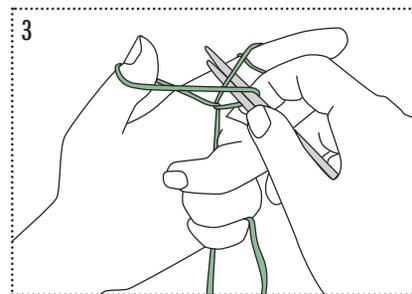
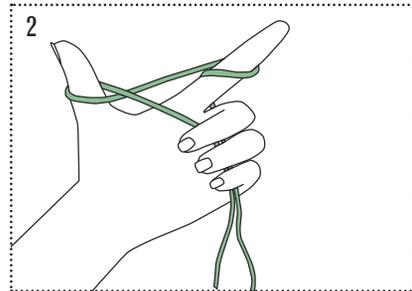
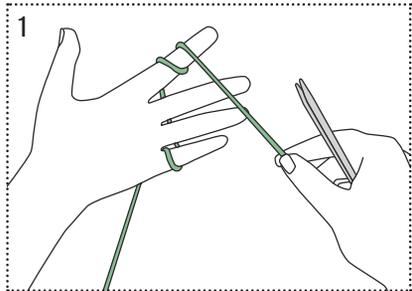


Maschen 1 x 1

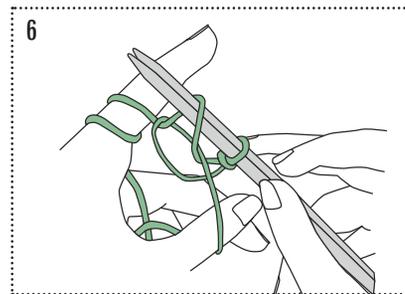
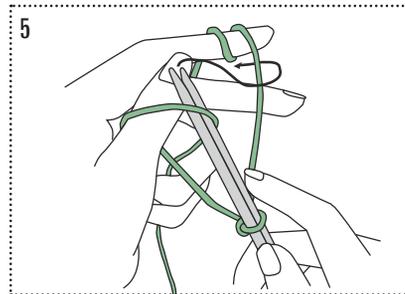
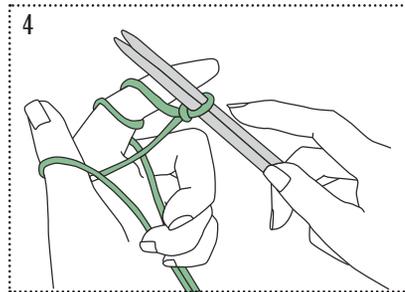
DER MASCHENANSCHLAG

Der Anschlag ist nötig, um überhaupt loslegen zu können und die ersten Maschen auf die Nadel zu bekommen. Er ist ein wenig knifflig, aber du schaffst das!

1. Wickel den Faden zunächst um die linke Hand, damit das Garn beim Maschenanschlag unter Spannung bleibt. Achte darauf, dass der rechts liegende Faden für die benötigte Maschenanzahl lang genug ist, denn er wird zum Bilden der Maschen benötigt. Damit die aufgenommenen Maschen beim Abstricken nicht zu straff auf der Nadel liegen, macht man den Maschenanschlag mit beiden Nadeln.



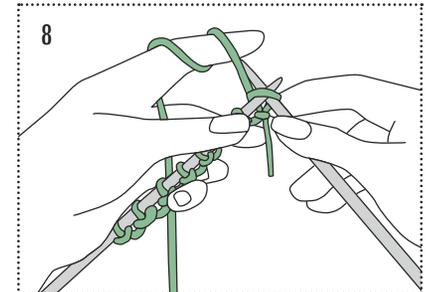
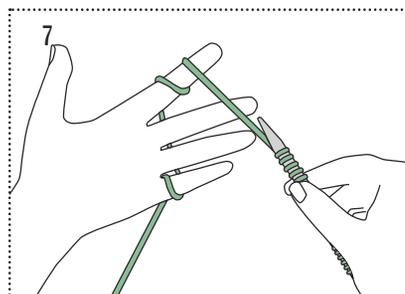
2. Wickel den Faden, der vom Zeigefinger wegläuft, im Uhrzeigersinn um den Daumen.
3. Stich nun in die um den Daumen gewickelte Schlaufe von unten mit beiden Nadeln ein. Achte darauf, dass du beim Einstechen die Schlaufe nicht löst (die Fäden müssen unterhalb der Schlaufe verkreuzt sein). Nun den Faden, der zum Zeigefinger läuft, durch diese Schlaufe hindurchziehen.
4. Die erste Masche sollte jetzt auf den Nadeln liegen. Wickel nun erneut eine Schlaufe um den Daumen. Achte darauf, dass du für die Schlaufen nicht den Faden nutzt, der im Knäuel mündet, sondern den Faden, dessen loses Ende unterhalb der Nadeln herunterhängt.



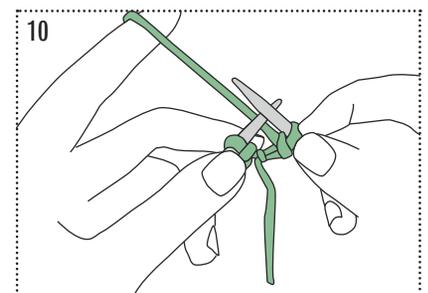
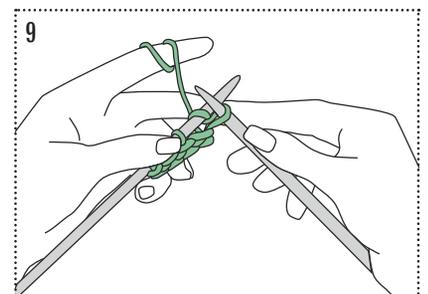
5. Stich erneut in die Daumenschlaufe ein und ziehe den Faden, der von den Nadeln zum Zeigefinger läuft, hindurch.
6. Nimm so viele Maschen auf, bis die erforderte Maschenanzahl gebildet ist. Anschließend kann der Daumenfaden abgewickelt und die zweite Nadel vorsichtig herausgezogen werden.

RECHTE MASCHEN

7. Halte die Nadel mit den angeschlagenen Maschen zunächst in der rechten Hand. Zwischen Zeigefinger und erster Maschenschlaufe liegen ca. 5 Zentimeter Faden.
8. Nimm nun die Nadel mit den angeschlagenen Maschen in die linke Hand und lege den Faden hinter die Nadel. Stich jetzt mit der rechten Nadel von vorn in die erste

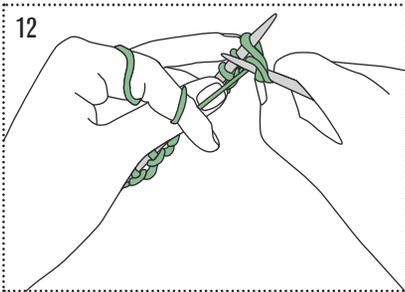
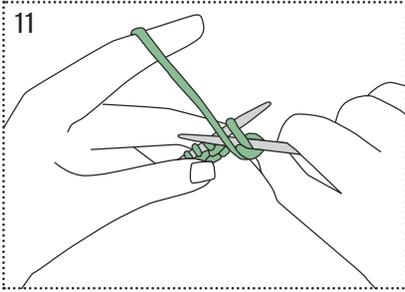


- Masche, die auf der linken Nadel liegt, ein.
9. Nimm mit der rechten Nadelspitze den Faden von unten auf und ziehe ihn als Schlinge durch die Nadeln hindurch.
10. Gleichzeitig ziehst du die »alte« Masche von der linken Nadel herunter, sodass die neu gebildete Masche auf der rechten Nadel liegt. Schiebe die neu gebildete Masche auf der rechten Nadel ein Stückchen weiter nach hinten, sodass sie nicht herunterrutschen kann. Mit dem Zeigefinger der linken Hand regulierst du die Spannung des Fadens so, dass die neu gebildete Masche gut auf der rechten Nadel sitzt. Der Faden zum Zeigefinger liegt hierbei weiter hinter der linken Nadel. Nun beginnt die Maschenbildung von vorn. Mit der rechten Nadel in die nächste Masche einstechen und den Faden hindurchziehen. Wiederhole das so lange, bis nur noch eine Masche auf der linken Nadel sitzt. Stich mit der rechten Nadel in diese Masche ein und hebe sie von der linken auf die rechte Nadel herüber, ohne den Faden hindurchzuziehen. So wird der Rand schöner. Man nennt das auch Randmasche (Rm). Nun beginnst du erneut bei Abb. 7.

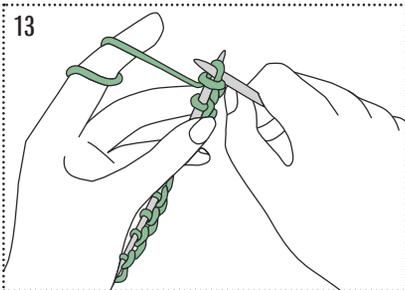


LINKE MASCHEN

11. Für die linken Maschen legst du den Faden vor die Nadel und stichst mit der rechten Nadel von rechts in die Masche ein. Dabei befindet sich die rechte Nadel vor der linken, aber hinter dem Faden, der zum Zeigefinger läuft.
12. Ziehe den Faden mit dem Zeigefinger hinter der Nadel nach unten durch.

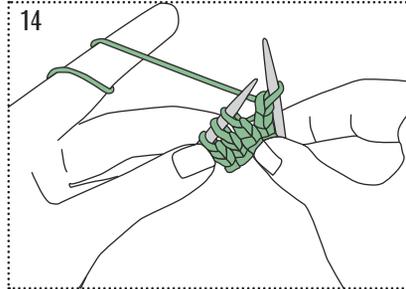


13. Bilde die linke Masche, indem du den Faden von links durch die Masche auf der linken Nadel ziehst. Danach die »alte« Masche von der linken Nadel ziehen, sodass die neu gebildete Masche auf der rechten Nadel liegt. Fahre auf diese Weise fort, bis nur noch eine Masche auf der linken Nadel liegt. Diese wird nicht gestrickt, sondern abgehoben.



MASCHEN ABKETTEN

14. Stricke die ersten beiden Maschen als rechte Maschen ab.
15. Stich nun in die erste der beiden gestrickten Maschen auf der rechten Nadel ein.



16. Diese Masche ziehst du nun über die zweite Masche von der Nadel. Es verbleibt eine Masche (die als zweite gestrickt wurde) auf der rechten Nadel.
17. Nun immer eine Masche von der linken Nadel als rechte Masche abstricken, sodass sich erneut zwei Maschen auf der rechten Nadel befinden. Danach die zuerst gestrickte Masche über die neu gebildete und von der Nadel ziehen. Das wiederholst du so lange, bis sich auf der linken Nadel keine Maschen mehr befinden und auf der rechten Nadel nur noch eine Masche übrig ist.
18. Nimm diese letzte Masche von der Nadel und dehne sie etwas. Schneide den Faden zum Knäuel hin ab und ziehe das lose Ende durch die letzte Masche. Wenn du nun am Fadenende ziehst, zieht sich die Schlinge zu, und das Ende ist gesichert.

